

Dortmund als Hansestadt (Dortmund, 19–20 Nov 10)

Dr.

Dortmund als Hansestadt: Fernhandel und Kulturtransfer

19.-20.11.2010

Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg, Dortmund

Veranstaltet von: Technische Universität Dortmund, Stadtarchiv Dortmund,
Conrad-von-Soest-Gesellschaft, Stadtkirche St. Reinoldi und Historischer
Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark, Arbeitskreis
Kunstgeschichte des Hanseraums

Im Rahmen des Projektes "Fremde Impulse. Baudenkmale im Ruhrgebiet" der
Denkmalpflege von LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und LVR
(Landschaftsverband Rheinland)

Die freie Reichsstadt Dortmund war im Mittelalter bedeutende Hansestadt.
Die Dortmunder Fernkaufleute agierten von Brügge bis Novgorod, von Visby
(Gotland) bis Riga, Reval/Tallinn und Danzig. Sie hatten Zugang zu den
Warenströmen aus dem nahen und fernen Orient. Die Kunstwerke in den
Dortmunder Kirchen spiegeln diese nachgerade globale Vernetzung: Viele
sind selbst repräsentative Importstücke, in anderen sind kostbare
Luxusgüter des Fernhandels (vor allem Textilien) repräsentiert, immer
wieder wurden aus fernen Ländern importierte Rohstoffe (Holz aus dem
Baltikum, Pigmente für die Farben aus dem Orient) verwendet. Aus
heutiger Sicht gewinnt solche weitgespannte Vernetzung in der
vormodernen Welt wieder großes Interesse.

Freitag, 19.11.2010, 19-21.30 Uhr

Begrüßung:

Pfarrer Michael Küstermann, Stadtkirche St. Reinoldi

Grußwort:

Altbürgermeister Adolf Miksch, Vorsitzender des Historischen Vereins für
Dortmund und die Grafschaft Mark

Dr.-Ing. Barbara Seifen, Münster

Das Projekt "Fremde Impulse" der Landschaftsverbände Rheinland und
Westfalen-Lippe

Prof. Dr. Thomas Schilp und Prof. Dr. Barbara Welzel, Dortmund

Einführung

Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow, Lübeck

Ökonomische Netzwerke und 'Amigonat' im Zeitalter der

Proto-Globalisierung - das Bild von der Hanse im frühen 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Thomas Schilp, Dortmund

Dortmund und die Hanse

Prof. Dr. Michael Stegemann, Dortmund

Musik in Hansestädten - mit Musikvorführung

Empfang in der Reinoldikirche

Samstag, 20.11.2010, 10-15 Uhr

10 Uhr

Prof. Dr. Rudolf Holbach, Oldenburg

"Naardensche Laken nehme ich lieber als den Aalborgischen Hering"

Hansische Kaufleute und ihr Warenhandel im späten Mittelalter

10.45 Uhr

Ein Prachtornat für den Lübecker Dom

Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle, Bern

Eine Dalmatika und ihre gestickten Besätze. Die Materialien und ihre Herkunft

Prof. Dr. Barbara Schellewald, Basel

Hinrich II. Bocholt - Inszenierung im Leben und nach dem Tode

12.00-12.30 Kaffeepause

12.30 Uhr

Dr. Juliane von Fircks, Mainz

"Aus dem Königreich der Tartaren kommen Goldstoffe und Seide" - Seiden mit chinesischem Dekor im Stralsunder Paramentenschatz

13.15 Uhr

Prof. Dr. Annemarie Stauffer, Köln

Kostbare Güter aus dem Süden: Italienische Seiden in Dortmund

14. 00 Uhr

Dr. Birgit Franke und Prof. Dr. Barbara Welzel, Dortmund

Auf den Spuren von Marco Polo

Ende der Veranstaltung: 15 Uhr

Die Tagung ist für Interessierte geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Prof. Dr. Thomas Schilp

Stadtarchiv Dortmund

Tel. (0231) 50-22150

tschilp@stadtdo.de

Prof. Dr. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Technische Universität Dortmund

Tel. (0231) 755-2955

barbara.welzel@tu-dortmund.de

Quellennachweis:

CONF: Dortmund als Hansestadt (Dortmund, 19-20 Nov 10). In: Arthist.net, 10.11.2010. Letzter Zugriff
21.10.2025. <<https://arthist.net/archive/33171>>.